

Vorlageart:	Beschlussvorlage
Federführung:	Eigenbetrieb SBO
Verantwortung:	Herr Reeh, Herr Jehn

Fällung städtischer Bäume

Beratungsfolge

29.10.2024

Bezirksvertretung Osterfeld

Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Osterfeld stimmt den Empfehlungen der Baumkommission entsprechend den nachstehenden Begründungen zu.

Bezug

Kein Bezug

Konsequenzen

Keine Angabe zu finanziellen Konsequenzen (Berichte od. Anträge)

Keine Angabe zu klimatischen Konsequenzen (Berichte od. Anträge)

Sachverhalt

Baumbereisung am 24.09.2024

1.) Baststr. 2 a

Antrag: Fällung von 1 Platane

Ergebnis: Ablehnung

Maßnahme: keine

Sachverhalt

Die Anwohnerin schilderte die Gründe der Antragstellung. Es werden folgende Gründe angeführt:

- Es soll ein Parkplatz auf dem eigenen Grundstück errichtet werden. U. a. aufgrund der verminderten Parkplatzflächen auf der Harkortstraße wird immer wieder von umliegenden Anwohnern auch in der Baststraße geparkt, was zu einer Parkplatznot führt. Der Baum steht genau in der Zufahrt, sodass der Parkplatz nicht befahren werden könnte. Der Parkplatz sei jedoch in der zeichnerischen Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 591 an dieser Stelle vorgeschrieben.
- Das Haus wird vollständig beschattet, sodass kein Licht in die Wohnräume fällt.
- Die Verschattung führt auch zu vermehrtem Moosbefall
- Aufgrund der nötigen erhöhten Reinigungsintervalle möchten die Anwohner die Grundstückszufahrt befestigen. Da diese jedoch vermeintlich durch die Platanenwurzeln hochgedrückt wurde, wären eventuell Wurzelkappungen notwendig.

Baumkommission

Die Mitglieder der Baumkommission nahmen die von der Anwohnerin geschilderte Problematik zur Kenntnis. Im Nachgang wurde die Frage aufgeworfen, ob die vorgefundenen Schädigungen an der Pflasterung und der Zufahrt unter Erhalt des Baumes reguliert werden können. Hierzu wird im Nachgang der Bezirksvertretungssitzung der zuständige Fachbereich in die Prüfung eingebunden und die Möglichkeiten überprüft. Sollte im Rahmen der Prüfungen festgestellt werden, dass eine Regulierung aus Gründen der Verkehrssicherheit notwendig ist, diese aber unter Erhalt des Baumes nicht durchgeführt werden kann, wird der Baum den Mitgliedern der Baumkommission erneut vorgestellt.

Ergebnis

Die Platane zeigt sich in einem vital zufriedenstellenden Zustand, sodass die Mitglieder der Baumkommission die Fällung zunächst einstimmig ablehnen.

2.) Bocholter Str. 12

Antrag: Fällung von 1 Roteiche

Ergebnis: Ablehnung

Maßnahme: Kronenpflege (leichter Schnitt mit Totholzentnahme)

Sachverhalt

Der Anwohner schildert in einer E-Mail die Gründe der Antragstellung. Es werden folgende Gründe angeführt:

- Der Baum ist sehr groß und verstopft die Dachrinne des Hauses.
- Durch den immer tiefer werdenden Wuchs des Baumes entstehe eine hohe

- 51 Luftfeuchtigkeit unterhalb des Baumes, die die Nordwand des Hauses schimmeln und
52 die darunterliegenden Pflastersteine vermoosen lässt.

- Durch die riesigen Wurzeln werden die Pflastersteine auch auf dem Grundstück hochgedrückt (Ausbesserung sei schon nötig gewesen).
- Der Baum hätte an diesem Standort ein Tiefwurzler und kein Flachwurzler sein müssen, sodass die Straße durch das Wurzelwerk nicht beeinträchtigt würde.
- Weiterhin wurden die Roteichen nach seiner Ansicht unnötigerweise gepflanzt, die tausende von Eicheln abwerfen, was schon zur Beschädigung des Autos geführt hätte. Das Dach des Autos wurde verbeult.
- Unterhalb des Baumes ist alles „verdreckt“, nicht nur durch herabfallende Eicheln, auch durch nicht entferntes Totholz sowie durch Vogelkot.
- Aufgrund des geplanten Straßenausbaues ist es nach seiner Ansicht nicht logisch solche riesigen Bäume stehen zu lassen, die auch die neue Bepflasterung zerstören und beschmutzen werden.

Baumkommission

Den Mitgliedern der Baumkommission wurde der Inhalt der E-Mail geschildert. Die Aussage, dass die Roteiche ein Tiefwurzler ist, wurde fachlich korrigiert. Die Roteiche entwickelt ein herzförmiges Wurzelsystem. Vor Ort konnten sie sich ein Bild von der Situation machen. Des Weiteren wurde der derzeit bekannte Sachstand zur Straßenplanung erläutert.

Ergebnis

Die Mitglieder der Baumkommission konnten die Planungen nachvollziehen, sodass eine Fällung der Bäume nach ihrer Auffassung nicht notwendig wird. Die Roteichen sind in einem zufriedenstellenden Zustand. Lediglich ein geringes Totholzaufkommen konnte vorgefunden werden, sodass die Mitglieder der Baumkommission darum baten, dies im Rahmen einer Kronenpflege zu entnehmen und die Bäume leicht zu beschneiden. Die weiteren genannten Gründe sind als natürliche Lebensäußerungen von Bäumen hinzunehmen. Vor diesem Hintergrund lehnen sie die Fällung einstimmig ab.

3.) verschiedene Standorte

Antrag: Fällung von toten, abgängigen und stark geschädigten Bäumen
Ergebnis: Es liegen keine Einwände vor
Maßnahme: 1 zu 1 Ersatzpflanzung an Ort und Stelle

Baumkommission

Die Mitglieder der Baumkommission konnten sich anhand der vorab übersandten Liste ein Bild von der Situation machen. Fragen wurden nicht geäußert.

Ergebnis

Die Mitglieder der Baumkommission stimmen einstimmig den Fällungen auf der Liste zu. Eine Ersatzpflanzung ist, sofern rechtlich und tatsächlich möglich, an Ort und Stelle durch die SBO einzuplanen.

Anlage/n

1 - Liste der Baumfällungen toter, abgängiger und stark geschädigter Bäume

2 - Klimacheck OF 29.10.24